

AUSSTELLUNG / Michael Soltau zeigt „Bilder und Räume“ beim Kunstverein Eislingen

Erotisch anmutende Zeichen

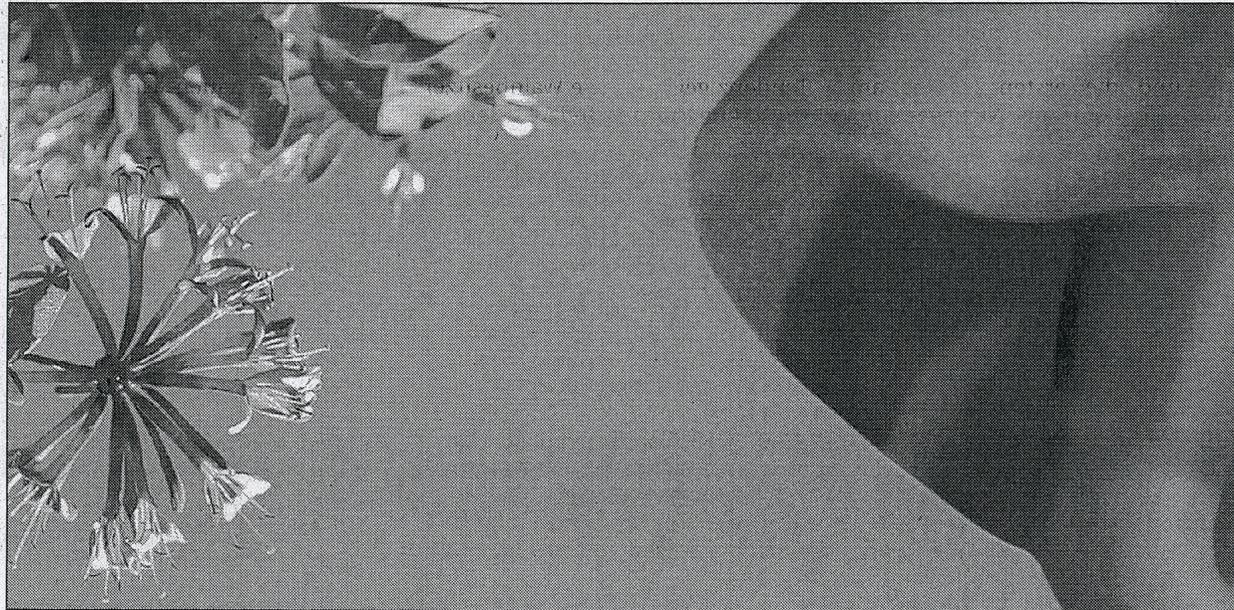
Fotografie und Video des Kunstprofessors bis 22. Oktober in der Alten Post

Fotografie und Video von Michael Soltau aus Greifswald zeigt der Kunstverein Eislingen vom 23. September bis 22. Oktober in der Alten Post.

EISLINGEN ■ Die Arbeit von Michael Soltau wird bestimmt von den mannigfachen Erscheinungsformen einer medial geprägten Welt. Audiovisuelle Medien wie Fotografie und Video – Bild, Klang und Bewegung – werden auf ihren bildgebenden Charakter hin untersucht und in virtuoser, oft malerischer Weise zu einer Inszenierung im Raum arrangiert und konfrontiert: Statisches trifft auf Prozesshaftes, diffuse Unschärfe begegnet der Präzision des Details. Nähe und Ferne werden kongruent in erotisch anmutenden Zeichen. Abbildung wird hier zum Inhalt, Sehnsucht zur Gewissheit.

Professur in Greifswald

Michael Soltau wurde im Jahr 1953 in Oldenburg geboren. Nach einem Studium an der Kunstakademie in Stuttgart bei Professor Hugo Peters und Professor Sotirios Michou begann er 1983 eine Existenz als freischaffender Künstler, verbunden mit verschiedenen Lehraufträgen, unter anderem an der Stuttgarter Akademie (für Video/Neue Me-



„Redrock 2“ von Michael Soltau. Der Künstler und Hochschulprofessor zeigt unter dem Titel „Bilder und Räume“ Fotografie und Video in der Eislinger Galerie in der Alten Post.

dien), an der Fachhochschule Konstanz am Institut für Kommunikationsdesign (für Video), der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg und der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Seit 1997 hat Michael Soltau eine Professur für „Bildende Kunst, visuelle Medien und ihre Didaktik“ am Caspar-David-Friedrich-Institut der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald.

Die Eislinger Ausstellung zeigt fotografische Arbeiten und Videoinstallationen aus den vergangenen fünf Jahren.

Klangperformance

Zur Vernissage lädt der Kunstverein am kommenden Freitag ab 20 Uhr in die Alte Post ein. Roland Schmid vom Vorstand des Kunstvereins wird begrüßen. Als besonderen

Beitrag führen Lili Klann (Stimme) und Matthias Schneider-Hollek (Live-Elektronik) an diesem Abend eine Klangperformance mit dem Titel „I am“ auf.

INFO

Öffnungszeiten in der Galerie in der Alten Post, Bahnhofstraße 12: Di. bis Sa. 16-18 Uhr, So. und Feiertag 14-18 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Ausstellungsdauer: bis 22. Oktober